

*Traditionsverband
Panzergrenadierbataillon 82 e. V.*

Mitteilungsblatt



Das seit Jahren eingeführte Hauptwaffensystem der Panzergrenadiertruppe, der SPz Puma, hat sich nach anfänglichen technischen Problemen nunmehr im Truppenalltag bewährt.



Die beiden oben in der Kopfzeile abgebildeten Vorgänger, der Schützenpanzer HS 30 und der Marder könnten also um den Puma ergänzt werden.



Im Dezember 2024

Liebe Kameraden, liebe Mitglieder,

bevor ich auf unsere eigene Verbandsarbeit zurückblicke, gestatten Sie mir bitte einige Bemerkungen. Ja, der von Russland provozierte Krieg gegen die Ukraine geht in das 3. Jahr. Ja, die Gegenwehr und der Krieg Israels im Gazastreifen und derzeit auch im Libanon ebenfalls gegen die Terroristen der Hamas und des Islamischen Dschihad sowie einige Luftschläge gegen das Regime im Iran sind schrecklich, aber notwendig. Denn beide Länder können nicht zulassen, dass sie durch die beschriebenen Überfälle ihre Existenz verlieren. Sowohl Putin, der sich die Ukraine unterwürfig machen will, wie auch der Hamas und vor allem die Machthaber im Iran, die Israel von der Landkarte entfernen wollen, müssen bekämpft werden. Darüber gibt es insbesondere in der westlichen Welt Konsens. Das alle Menschen nach Frieden streben, ist gut. Allerdings gehören dazu auf beiden Seiten Politiker, die den Frieden wollen, aber genau diesen Eindruck erwecken weder Putin noch Ayatollah Ali Khamenei nicht.

Deswegen verstehe ich einen Großteil in der deutschen Bevölkerung nicht, die sich dagegen wenden, die Ukraine mit Waffen ausreichend zu unterstützen. Ich begreife es nicht! Leider wird auch die von Olaf Scholz angekündigte Zeitenwende nicht in letzter Konsequenz umgesetzt. Diese Aussage/Feststellung könnte ich hinlänglich begründen, will Ihnen aber eine angebliche Initiative vorstellen, über die man wirklich sinnieren kann.

In der Reservistenverbandszeitschrift, Loyal, „Das Magazin für Sicherheitspolitik“, schreibt der Chefredakteur Dr. Andre Uzulis unter dem Leitartikel, Grundrecht auf Verteidigung (von mir verkürzt aber versucht sinngemäß wiederzugeben): Eine Gruppe von Rechtsanwälten will vom Bundesverfassungsgericht klären lassen, ob es ein Grundrecht des Einzelnen auf Verteidigung durch den Staat gibt. In Zeiten des Kalten Krieges war allen verantwortlichen Politikern klar, dass mit dem Satz nur eine Armee gemeint sein konnte, die im Ernstfall den Warschauer Pakt real etwas entgegenzusetzen gehabt hätte. Entsprechend machtvoll und gut ausgerüstet war die Bundeswehr damals - die stärkste konventionelle Streitmacht der NATO in Europa.

Das hat sich in 30 Jahren Friedensdividende nach der deutschen Wiedervereinigung 1989/1990 dramatisch geändert. Die Bundeswehr verkam in den vergangenen Jahrzehnten zu einem finanzpolitischen Steinbruch, in dessen Trümmern wir heute stehen. Jeder, der sich halbwegs mit unseren Streitkräften auskennt, weiß, dass sie momentan nicht in der Lage sind, Deutschland wirksam zu verteidigen. Der Zustand der Bundeswehr ist sowohl personell als auch materiell eine Katastrophe. Aber ist das auch ein Verstoß gegen die Verfassung? Besteht ein verfassungsrechtlicher Individualanspruch auf eine funktionsfähige Verteidigung? Um diese Frage geht es den Rechtsanwälten. Sie ist keineswegs etwas für juristische Feinschmecker, sondern ihre Beantwortung hätte womöglich konkrete und sehr weitreichende Auswirkungen auf die Finanzierung der Bundeswehr.

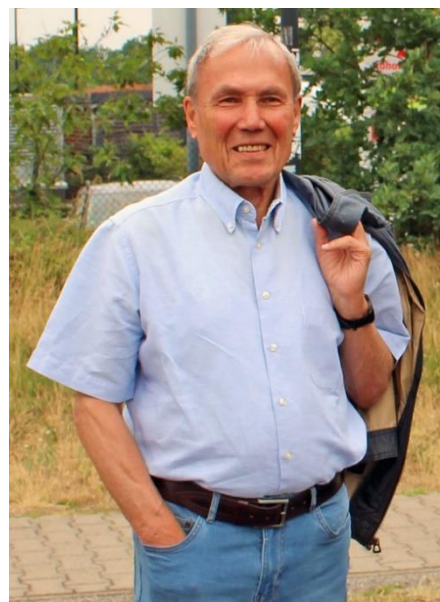
Mit seiner Entscheidung zum Klimaschutz hat das Verfassungsgericht 2021 das Tor für solche Fragen weit aufgemacht. Damals haben die Richter einen Schutzanspruch des Einzelnen gegenüber den Gefahren des Klimawandels hergeleitet - einen Schutzanspruch,

den der Staat einlösen muss. Daraus folgt, dass der Staat verpflichtet ist Präventionsmaßnahmen gegen Klimagefahren vorzunehmen. Ein Rechtsanspruch des Einzelnen auf Verteidigung durch den Staat (und eine entsprechende Ausstattung der Bundeswehr) ist nicht weniger offenkundig als der Schutz vor den Gefahren durch den Klimawandel.

Ich finde den Ansatz hoch spannend und halte die Frage für legitim: Nämlich, stellt der aktuelle Zustand der Bundeswehr einen Verfassungsbruch da, der behoben werden müsste.

Zum Verband 2024

27.02.2024; Mitgliederversammlung. Unser langjähriger 1. Vorsitzende Jürgen Wojciech trat zu einer weiteren Amtsperiode von 2 Jahren leider nicht mehr an, deshalb musste er schweren Herzens verabschiedet werden. Jürgen hat unseren Traditionsverband Panzergrenadierbataillon e. V. unglaubliche 32 Jahre geführt. Unser Oberst a. D. Klaus Wiegner stellte in seiner warmherzigen Rede zur Verabschiedung von Jürgen die Länge des Vorsitzes besonders heraus, in dem er die Kanzlerschaft von Angela Merkel (4 Wahlperioden / 16 Jahre) heranzog und zu dem Ergebnis kam: zweimal Angela Merkel gleich einmal Jürgen Wojciech! Er erwähnte in der Laudatio viele bemerkenswerte Details, als hätten die manchmal schon länger zurückliegenden Ereignisse erst vor kurzer Zeit stattgefunden.



Insgesamt war der Vorstand sehr bemüht, das Schaffen von Jürgen in angemessener Form zu würdigen, soweit das überhaupt möglich war.

Die Verabschiedungsreden können hier nur Exemplarisch wiedergegeben werden. Jürgen agierte als Vorsitzender nicht von oben herab, sondern war locker, kameradschaftlich und sehr uneitel, so sein Nachfolger Meinhard Perschel. Er hat den Traditionsverband nach anfänglichen Schwierigkeiten zu dem gemacht, was er heute ist. Mit den vielen interessanten Fahrten, den kulturellen Veranstaltungen, dem obligatorischen jährlichen Grillen, der würdigen Begehung der Volkstrauertage sowie der Mitgestaltung der Dämmerstoppeln im Verbund aller Traditionsverbände hat 82, haben wir uns einen festen Platz in den Verbänden der ehemaligen Panzerbrigade 8 gesichert. Das gute Miteinander fast immer unter Einbeziehung der Damen hat sicher dazu beigetragen, dass der Traditionsverband Panzergrenadierbataillon e. V. sich noch so lebendig präsentieren kann. Ein Verdienst, den man fast ausnahmslos Jürgen zu schreiben kann, so Perschel weiter. Mit einem Gedicht von Wilhelm Busch über das Älterwerden sowie der Übergabe der Geschenke und einen schönen Blumenstrauß für Heidi endete die kleine feierliche Verabschiedungszeremonie.

Bleibt noch zu erwähnen, bei den Vorstandswahlen wurde Meinhard Perschel 1. Vorsitzender, Klaus Deckert wurde als 2. Vorsitzender bestätigt, auch Thomas Handke wurde als Schatzmeister wieder gewählt, Nachfolger des Schriftführers Perschel wurde Kario Kyriatzidis, die Stelle des Geschäftsführers blieb unbesetzt.

07.03. - 08.03.2024; Die Herren Wiegner und Perschel nehmen am Symposium des Freundeskreises der Panzergrenadiertruppe e. V. in Munster teil.

15.03.2024; Ausrichtung des Dämmerschoppens durch PzBtl 83. Der 1. Vorsitzende Brigadegeneral a. D. Brüscke referiert über das Ende des Königreiches Hannover 1866. Im Anschluss lud er zu einer Exkursion vom 26.06. bis 27.06.2024 nach BAD LANGENSALZA ein, wo die Schlacht zwischen den Preußen und dem Königreich Hannover nachgezeichnet werden sollte.

11.04.2024; Kommandeurswechsel beim Aufklärungslehrbataillon 3. Der scheidende Kdr OTL Mittmesser geht an die FüAK, ihm folgt der neue Kdr OTL Moos. Beim anschließenden Empfang im Casino kommt der 1. Vorsitzende ins Gespräch mit dem neuen Kdr und bittet diesen, den TradVerb 82 weiter zu unterstützen.

16.04.2024; Frau Prof. Düselder, Leiterin des Lüneburger Museums führt Abordnungen der Traditionsverbände durch die Militär-Sonderausstellung. Unter dem Titel „Revue bei Bemerode 1735 - Lüneburg, das Militär und die Welfen“ wurde auch die Geschichte der „alten Lüneburger Soldaten“ anschaulich dargestellt.

27.06.2024; An dem Grillfest unseres TradVerb 82 nahmen erfreulich viele Mitglieder mit ihren Partnerinnen teil, mit dabei waren auch einige Damen, deren Partner leider schon verstorben sind. Einen ganz weiten Anfangsweg musste unser ehemalige Kdr Hans Rudel zurücklegen, der selbstverständlich besonders begrüßt wurde. Während der Veranstaltung wurden das erste Mal in der Traditionsgeschichte von 82 verdiente Mitglieder mit dem Goldenen Bataillonsabzeichen (Peter Krizikalla und Thomas Handke) ausgezeichnet. Eine Notiz am Rande, ein angekündigtes schweres Gewitter schaffte es nicht bis zum Casino, allerdings liefen im Westen des Landkreises Lüneburg die Keller voll.

14.08.2024; Die Tagesfahrt in den Sachsenwald wurde während der Mitgliederversammlung angekündigt und in den Veranstaltungskalender von 82 eingefügt. Die kleine aber interessante Exkursion erfolgte mit eigenen PKWs und einem kleinen Bus, der von Klaus Deckert organisiert und gefahren wurde, so konnten auch die nicht so ganz mobilen Fußgänger alle Stationen erreichen. Es blieb aber einer kleinen „Fußgängertruppe“ vorbehalten ein wenig Sachsen-



wald zu schnuppern (Verlegung per Pedes von Friedrichsruh nach Aumühle und zurück). Im Bismarck-Museum verwaltet durch die Otto-von-Bismarck-Stiftung vertraute sich unsere Gruppe dem Herrn Müller-Rusterwitz an (ehemaliger KpChef im JgBtl und studierter Historiker), er führte durch die historischen Räume und referierte über die Wirkungen von Bismarcks Politik, die zum Teil noch heute spürbar sind. Die Führung endete am Mausoleum, das auf Wunsch von Bismarck auf einem Berg errichtet wurde. Nach einer rustikalen Stärkung bei einem Italiener ging es in den Garten der Schmetterlinge. Die beeindruckenden exotischen Schmetterlinge leben in tropischen Gegenden der Welt, um sie uns Norddeutschen auch präsentieren zu können, braucht es viel Wärme, genau dieser

Umstand hielt viele Mitglieder der Gruppe nicht allzu lange in den Räumlichkeiten der Schmetterlinge. Aber das war auch in Ordnung, so gab es den später eingeplanten Kaffee und Kuchen schon etwas früher.

04.09.2024; Beerdigung: Unseren ehemaligen langjährigen 1. Vorsitzende Jürgen Wojciech begleiten viele Mitglieder des Traditionsverbandes 82 auf seinem letzten Weg. Mögen bitte diejenigen, deren Angehörige in diesem Jahr auch verstorben sind (Alfred Heymann, Helene Fröhlich, Reinhold Frede) die Erwähnung von Jürgen gegenüber ihren Lieben nicht als respektlos erachten.

11.10.2024; Zum Dämmerschoppen unter der Ägide von 82 konnten wir Herrn Generalmajor Andreas Hannemann, den Stellvertretenden Kommandierenden General des I. Deutsch-Niederl. Corps in Münster begrüßen. Der ehemalige KpChef der 3. Kp des PzGrenBtl 82 und der 2. Kp des PzBtl 81 hat nach seiner damaligen Versetzung auf den nächsten Dienstposten bis heute auf weiteren 16 Stellen seinen Dienst geleistet. Mit einem dermaßen eindrucksvollen Background holte der General bei seinem Vortrag alle Zuhörer des Dämmerschoppens schnell in seinen



Bann. Nach der Darstellung der Gliederung des I. Deutsch-Niederl. Corps referierte er über mögliche Einsatzszenarien, wobei immer wieder deutlich wurde, wie multinational so ein Corps aufgestellt ist. Bei den vielen Möglichkeiten des Handelns auf dem Gefechtsfeld machte der General eines deutlich, ohne eine starke Reserve und den Einsatz vieler Heimatschutzregimenter geht es nicht. Außerdem ist die Unterstützung der Bevölkerung notwendig. Nur in einem Deutschland, dessen Bevölkerung resilient ist und die bereit ist, die Streitkräfte zu unterstützen, ist die Durchhaltefähigkeit und der Wille zum Erhalt der westlichen Werte möglich. Der Vortrag von General Hannemann kam gut an und wird im Kameradenkreis sicher lange nachhallen.

16.11.2024; Die alljährliche Kranzniederlegung vom Traditionsverband 82 einen Tag vor dem kalendarischen Volkstrauertag hat sich im Verband etabliert. Es tut gut, dass wir uns an den Gedenksteinen von 82 und KR 13 / IR 61 versammeln, um immer wieder die Verdienste unserer ehemaligen Verbände zu würdigen. Aber aus der Vergangenheit auch Folgerungen und Bewertungen ableiten, die dazu beitragen könnten, damit der Frieden in Deutschland erhalten bleiben kann. An den jeweiligen Gedenksteinen trugen die Herren Wiegner und Perschel ihre Gedanken dazu vor.

13.12.2024; Der Weihnachtsstammtisch von 82 ist sehr beliebt, stellt aber mittlerweile für Einzelne eine große Herausforderung dar. Hier ist besonders unser 2. Vorsitzender Klaus Deckert zu nennen, der im logistischen Bereich die Hauptlast trägt. Trotz dieser Tatsache möchte die Mehrheit der Mitglieder den Stammtisch weiter in den Traditionsräumen durchführen. Besonders unsere Damen, hier namentlich genannt Karin Deckert und Erika Krzikalla sind bei den Vorbereitungen (insbesondere beim Schmücken) so engagiert, dass der Weihnachtsstammtisch sicher noch lange in den beschriebenen Räumen bleiben wird.

Der Vorstand

Ausblick auf 2025: Geburtstage, Mitgliederversammlung, Veranstaltungen

Geburtstagsliste für das Jahr 2025

Zum 60. Geburtstag

Udo Bieschke	15.02.
Gerd-Lothar Schulz	16.09.

Zum 65. Geburtstag

Jürgen Storck	22.06.
Thomas Handke	31.07.

Zum 70. Geburtstag

Ralf Thürnau	26.01.
Heinz Soetebeer	21.02.
Friedhelm Weihmann	27.09.
Arthur Wilhelm	08.10.
Hans-Georg Schmidt	18.11.

Zum 71. Geburtstag

Jack Blecker	20.01.
--------------	--------

Zum 72. Geburtstag

Joachim Frommann	11.04.
------------------	--------

Zum 73. Geburtstag

Torsten Broder	02.03.
Klaus Deckert	24.06.
Ralf Scharmweber	17.09.

Zum 74. Geburtstag

Uwe Schwarz	09.07.
Meinhard Perschel	30.12.

Zum 75. Geburtstag

Peter Hinderlich	19.01.
------------------	--------

Zum 76. Geburtstag

Herbert Wetjen	26.06.
----------------	--------

Zum 77. Geburtstag

Hans-Otto Budde	06.03
Hans-Joachim Schild	21.03.
Hans-Uve Düfer	31.08.

Zum 79. Geburtstag

Hans Rudel	07.01.
Hans-Friedrich Wulkopf	09.06.
Eduard Kolle	01.08.
Peter Maaske	24.11.

Zum 80. Geburtstag

Erwin Gorkow	26.09.
--------------	--------

Zum 81. Geburtstag

Bodo Gebhardt	30.01.
Arno Frotscher	17.05.
Jürgen Arndt	15.06.
Peter Krzikalla	03.09.

Peter Rusch	13.12.
Zum 82. Geburtstag	
Hans-Joachim Günther	12.03.
Ewald Bense	03.05.
Rainer Östlind	28.05.
Zum 83. Geburtstag	
Klaus Wiegner	22.05.
Udo Eberhardt	11.06.
Peter Scholz	02.12.
Zum 84. Geburtstag	
Johann Schmidt	15.01.
Günter Kayser	14.03.
Eberhard Görge	19.03.
Kurt Jesnitz	09.05.
Hans-Joachim Siggel	02.12.
Wilhelm Lüdde	18.12.
Zum 85. Geburtstag	
Klaus-Dieter Haffke	19.11.
Zum 87. Geburtstag	
Hans-Joachim Kunz	29.08.
Enno Spark	16.10.
Zum 88. Geburtstag	
Heinz Thiede	02.11.
Zum 89. Geburtstag	
Udo Conrad	22.04.
Zum 90. Geburtstag	
Reinhold Fröhlich	28.10.



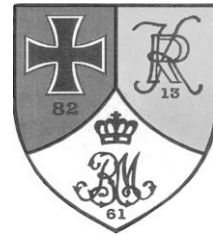
**Der Vorstand wünscht allen Geburtstagskindern und Jubilaren
Alles Gute, Zufriedenheit, Glück und Gesundheit!**

Folgende Kameraden wurden zur großen Armee abberufen:

13.01.2024	Reinhard Frede
30.03. 2024	Alfred Heymann
06.08.2024	Jürgen Wojciech
18.11.2024	Uwe Adolphs

Wir werden die verstorbenen in guter Erinnerung bewahren. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Traditionsverband Panzergrenadierbataillon 82 e. V.



Lüneburg, 23. Dez. 2024

An alle Mitglieder!

Der Traditionsverband Panzergrenadierbataillon 82 e. V. lädt ein zur

Mitgliederversammlung

gemäß § 11 und folgende der Vereinssatzung. Sie findet statt am

Dienstag, den 25. Februar 2025, um 18:00 Uhr
in den Räumen der Casinoheimgesellschaft TKK,
Bleckeder Landstr. 59, 21337 Lüneburg

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Totenehrung
3. Abstimmung über die Tagesordnung
4. **Berichte**
 - 4.1. Vorsitzender
 - 4.2. Schatzmeister (Aussprache nach jedem Bericht)
 - 4.3. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Verschiedenes; Vorhaben 2025
7. Schlusswort

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis zum 30.01.2025 beim Vorstand einzureichen.

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Meinhard Perschel
1. Vorsitzender

Klaus Deckert
stellvertretende Vorsitzender

**Was??
Wann??
Wo??**



Veranstaltungskalender
Traditionsverband PzGrenBtl 82
für das Jahr 2025



- Di. 25.02. Mitgliederversammlung**
Casinoheimgesellschaft TKK,
Bleckeder Landstr. 59, 21337 Lüneburg,
anschließend Grünkohlessen
Beginn: 18.00 Uhr
Anmeldung: bis 10.02.25
Kosten: p. P. 12,00 €
- Fr. 14.03. Dämmerschoppen / Stammtisch der**
Traditionsverbände im Standort Lüneburg
in den Traditionsräumen, Geb. 41, TKK
Durchführung: PzBtl 84
Beginn: 18.00 Uhr
Anmeldung: bis 27.02.25
bei Klaus Deckert
Kosten: p. P. 10,00 €
- Sa. u. So. 80. Jahrestag nach dem 2. Weltkrieg,**
03./04.05. Gedenkveranstaltungen an 2 Tagen,
am Timeloberg, Wendisch Evern
Vermutlich ohne An-
meldung, weitere Infos
folgen
- Di. 03.06. Grillen, Ort: Casino TKK**
Beginn: 17.00 Uhr
Anmeldung: bis 19.05.25
Kosten: p. P. 15,00 €
- Di. 12.08. Tagesfahrt Hamburg**
Beginn: 09:30 Uhr
Anmeldung: bis 28.07.25
Kosten: p. P. 25,00 €
- Fr. 10.10. Dämmerschoppen / Stammtisch der**
Traditionsverbände im Standort Lüneburg
in den Traditionsräumen Geb. 41, TKK
Durchführung: PzArtBtl 85
Beginn: 18.00 Uhr
Anmeldung: bis 22.09.25
bei Klaus Deckert
Kosten: p. P. 10,00 €
- Sa. 15.11. Kranzniederlegung mit anschl. Kaffeetafel**
in den Traditionsräumen
Beginn: 15.00 Uhr
Anmeldung: bis 03.11.25
- Fr. 12.12. Weihnachtsstammtisch in den Traditions-**
räumen WiGeb 41, TKK
Beginn: 18.00 Uhr
Anmeldung: bis 24.11.25
Kosten: p. P. 22,00 €



Bitte die Teilnahmekosten zu den angegebenen Terminen auf unser Konto bei der Sparkasse Lüneburg, IBAN: **DE71240501100051500973** überweisen.

Anmeldungen: bei Klaus Deckert, Tel: 04131/62052
oder einem anderen Vorstandsmitglied

Verehrte Kameraden,

sollte unter Ihnen noch jemand sein, der uns seine Mailadresse zur Verfügung stellen möchte, dann melden Sie diese bitte dem Vorstand. Mit der Zustimmung der Nutzung Ihrer Mailadresse werden wir Sie in unsere Liste aufnehmen. Es würde die Arbeit erleichtern und die Kosten verringern. Beim Mailversand nutzen wir das Adressfeld „BCC“, d. h., die anderen Empfänger einer Mail sehen Ihre Adresse nicht, Ihre Anonymität bleibt also gewährleistet.

Impressum:	1. Vorsitzender	Meinhard P e r s c h e l
Herausgeber:		Am Hundeberg 2 a, 21403 Wendisch Evern
Traditionsverband		Tel: 04131 / 53449
Panzer Grenadierbataillon 82 e. V.		Mail: m.perschel@arcor.de
Meinhard Perschel	stellv. Vorsitzender	Klaus D e c k e r t
21403 Wendisch Evern		Kleverstücke 2, 21339 L ü n e b u r g
		Tel: 04131 / 62052
Für namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich und entbinden den Herausgeber von seiner Verantwortung. Nachdruck, auch Auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Vorstandes gestattet.	Schatzmeister	Thomas H a n d k e
		Gorch-Fock-Str. 4, 21337 L ü n e b u r g
	Schriftführer	Kario K y r i a t z i d i s
		Maretstrasse 19
		21073 Hamburg

Das Postfach wurde aufgelöst! Neue Postanschrift (siehe Impressum!).

Das Kavallerieregiment 13

Insbesondere an unsere gelebte Kameradschaft mit dem ehemaligen Kavallerieregiment 13 erinnere ich mich gerne. Die Kameraden kamen zu vielen unserer besonderen Ereignisse im PzGrenBtl 82 (z.B. BtlKdr-, KpChef-, KpFw-Übergaben, Beförderungen, runde Jubiläen etc.), dabei glänzten die Vertreter des KR 13 stets durch gute Redebeiträge, waren aber bei den anschließenden Feiern auch immer vorn mit dabei. Während der aktiven Zeit im PzGrenBtl 82 stand ich häufig zu den Volkstrauertagen mit Kameraden von 13 und 82 zum Gedenken am Reiterdenkmal des KR 13.

Nach einer notwendig gewordenen Grundsanierung im Jahr 2012 (zuvor wurden für diese Maßnahme Spendengelder in Höhe von ca. 30.000 Euro gesammelt), steht nun das Reiterdenkmal mit dem berühmten Pferd „Wotan und dem nackten Wachtmeister des Regiments“ nicht mehr am Schifferwall, sondern ca. 500 nördlich an der Johannes-Gutenberg-Straße 3, 21337 Lüneburg, allerdings ob nun gewollt oder ungewollt wieder in der ehemaligen Lüne-Kaserne, in der erstmals im Jahre 1921 die 3. und 4. Eskadron des KR 13 einzog.

M. Perschel

